

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
1	0001 B	Eiche	seit 1955	Nennhausen	Barnewitz	6/119	OT Linde am Wald	636	Vollständig abgestorben, alte Stammhöhlung wurde ausgemauert	Name - "Traueiche" der Baum wurde mangels einer Kirche als Versammlungsort und Trauort genutzt, Alter ca. 250-300 Jahre	Objekt an historischem Standort; Besonders markanter Baum.StU
2	0002 B	Linde	seit 1955 im Kataster	Nennhausen	Barnewitz	6/105	Bereich ehem. Gutshof, innerh. eines Baumbestandes.	547	Der Stamm ist mit ca. 2m sehr kurz und teilt sich in mehrere verschieden starke Stämmlinge (4) auf. Die Krone zeigt neben einer auffällig reduzierten Blattentwicklung und einer Spitzendürre viel Totholz auf.	Name-"Gutslinde" Bepflanzung des ehemaligen Gutshof in Linde. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor, er wird auf ca. 180 bis 200 Jahre geschätzt.	Objekt an historischem Standort, StU
3	0003 B	Eiche	seit 1955 im Kataster	Nennhausen	Barnewitz	6/103/1	Auf dem Grundstück am Brunnenweg	486	Trockene Zweige und Äste. Starkastabbrüche. Vitalität III.	Name-"Gutseiche 1".Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Geschätztes Alter 250 Jahre	Besonders markanter Baum, StU
4	0004 B	Eiche	seit 1955 im Kataster	Nennhausen	Barnewitz	6/103/2	Auf dem Grundstück am Brunnenweg	475	Trockene Zweige und Äste. Starkastabbrüche. Stamm- und Stockfäule. Vitalität III.	Name-"Gutseiche 2".Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Geschätztes Alter 250 Jahre	Besonders markanter Baum, StU
5	0005 B	Eiche	seit 1959	Rathenow	Böhne	5/127	Vor dem Gemeindezentrum Böhne.	445	Weit ausladenden Krone,ein in den Stamm eingewachsenes Metallteil stellt eine Besonderheit dar. Der Gesamteindruck des Baumes lässt eine gute Vitalität erkennen	Name- "Böhneriche", steht vor dem Gemeindezentrum. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor, er wird auf ca. 180 Jahre geschätzt.	sonstige landeskundlich / kulturelle Gründe optisch sichtbare Eigenarten, StU
6	0006 B	Eiche	seit 1959	Rathenow	Böhne	5/97/3	östlicher Ortsrand, Hilgenwiese	555	Weit ausladenden Krone Kronendurchmesser von 24mlm Bereich des Stammfußes wurden an mehreren Stellen Fruchtkörper des Wulstigen Lackporlings (Ganoderma adspersum) gefunden, welcher eine intensive Weißfäule im Stammfuß- und Wurzelbereich erzeugt. Eine große Öffnung unten am Stamm, lässt auf einen ausgefaulten, hohlen Stammfuß schließen.	Name-"Alte Eiche" Von ehemals 5alten Eichen erhaltengeblieben. Diese Bäume wurden durch Verfügung des Landrates von Genthin am 05.08.1934 unter Naturschutz gestellt. Die Eiche ist Zeugnis früherer Kulturlandschaftsbewirtschaftung und Element einer wahrscheinlich ursprünglichen Bestockung.Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor, er wird auf ca. 250 Jahre geschätzt.	sonstige landeskundlich / kulturelle Gründe, Zeugnis früherer Kulturlandschaftsbewirtschaftung StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND				
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung	
7	0007 B	Eiche	seit 1959	Rathenow	Böhne	5/97/3	östlicher Ortsrand, Grashof	380	Der Baum ist offensichtlich der verbliebene Teil eines Zwillingbaumes. Unmittelbar neben dem Baum befindet sich der mächtige Stubben eines zweiten Baumes. Die Eiche ist sofort an ihrem leicht gekrümmten Stamm zu erkennen. Der Gesamteindruck des Baumes lässt eine gute Vitalität erkennen.	Name-"Ortsrand- Eiche" Die Eiche ist Zeugnis früherer Kulturlandschaftsbewirtschaftung und bildet mit anderen Bäumen die westliche Abgrenzung des Grashofes. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor, er wird auf ca. 250 Jahre geschätzt.	sonstige landeskundlich / kulturelle Gründe, Zeugnis früherer Kulturlandschaftsbewirtschaftung StU	
8	0010 B	Linde	seit 1950 Rat des-Kreises Genthin	Rathenow	Böhne	6/25/1	am Mausoleumsberg	405	Diese Winterlinde ist aufgrund der starken, schon armstärke erreichenden Wurzelausschläge und dem zeltartig aufgebrochenen Stamm zu erkennen. Der Baum ist Stamm - und Wurzelstockfaul und zeigt Anzeichen einer beginnenden Verbretterung. Vitalität III.	Name-"Mausoleumsberg Linde" Aufgrund der Eigenartigkeit in ihrer Erscheinung und des historischen Standortes stellt die Linde eine besondere Naturschönheit dar. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor, er wird auf ca. 150 bis 180 Jahre geschätzt.	sonstige landeskundlich / kulturelle Gründe optisch sichtbare Eigenarten, StU	
9	0011 B	Linde	seit 1950 Rat des-Kreises Genthin	Rathenow	Böhne	6/25/1	am Mausoleumsberg	265	Die Linde steht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Naturdenkmal ND 0010B (Mausoleumsberg Linde). Die Baumhöhe beträgt etwa 25 m. Der Stamm hat einen Umfang von 2,65m. Der Stamm hat eine einseitige Krone und weist drei Starkastausbrüche auf. Vitalität III	Name-"Linde am Mausoleumsberg" Aufgrund der Eigenartigkeit in ihrer Erscheinung und des historischen Standortes stellt die Linde eine besondere Naturschönheit dar. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor, er wird auf ca. 150 bis 180 Jahre geschätzt.	sonstige landeskundlich / kulturelle Gründe optisch sichtbare Eigenarten, StU	

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
10	0012 B	Kiefer	78-18/72 vom 7.9.72	Rathenow	Böhne	6/25/1	südöstlich Böhner Fenn, am Fennweg zwischen dem oberen „Böhner Pappert“ und dem „Böhner Fenn“	308	Die Kiefer ist sofort an ihren mächtigen Stamm und der Tafelborke zu erkennen. An einigen Stellen der Krone weist der Baum gehäuft Totholz unterschiedlicher Stärke auf. Einige Hauptäste sind sogar gänzlich abgestorben. Im Bereich des Stammfußes sind kleinere Faulstellen zu sehen. Die Baumhöhe beträgt etwa 28,5 m.	Name-"Fennkiefer" Durch seinen Standort befindet sich diese Kiefer sichtexponiert am Fennweg. Der Stammbaufbau und sein Erscheinungsbild stellen eine Naturschönheit dar, die man so frei stehend nur selten zu sehen bekommt.	Markanter Baum mit für die Art seltenen Stammumfang
11	0015 B	Eiche	seit 1950 durch Landkreis Kyritz	Rhinow	Großderschau	2/193/3	Ortsausgang nach Neustadt, 50m rechts	451	Die Eiche ist sofort an ihrer üppigen, weit ausladenden Krone und den starken geraden Stamm zu erkennen. Der Wurzelraum der Stiel-Eiche wird durch Ahorn Aufwuchs stark beeinträchtigt.	Name-"Große Eiche" Durch seinen Standort befindet sich diese Eiche sichtexponiert am Ortsrand. Sie bildet aufgrund ihrer Mächtigkeit als einzelne Eiche in ihrer Umgebung eine besondere Naturschönheit dar,.	Besonders markanter Baum, StU
12	0016 B	Eiche	seit 1955 im Kataster	Milower Land	Großwudicke	F4Fst 5/12	links am Weg zum Biwakplatz, L 97	528	An einigen Stellen der Krone weist der Baum gehäuft Totholz unterschiedlicher Stärke auf. Einige Starkäste sind sogar gänzlich abgestorben. Im Bereich des Stammfußes wurden zum einen an mehreren Stellen Fruchtkörper des Wulstigen Lackporlings (Ganoderma adpersum) gefunden, welcher eine intensive Weißfäule im Stammfuß- und Wurzelbereich erzeugt. Zum anderen ist am Stammfuß eine offene Höhlung vorhanden, die auf eine ausfallende Wurzel schließen lässt.	Name-"Klara-Eiche" Die Herkunft des Namens „Klara Eiche“ ist nicht bekannt. Als stattlicher Einzelbaum zieht er die Aufmerksamkeit auf sich. Die Eiche ist sofort an ihrer üppigen, weit ausladenden Krone zu erkennen. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor, er wird auf ca. 300 Jahre geschätzt.	Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND				
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung	
13	0017 B	Eibe	seit 6.1.1957	Rhinow	Hohennauen	1/38/2	Auf dem Friedhof	126	Der Baum ist Vollkronig und weist nur wenige trockene Zweige und Äste auf. Die Vitalität des Baumes ist mit sehr gut einzustufen.	Durch seinen Standort befindet sich diese Eibe sichtexponiert auf dem Friedhof von Hohennauen. Sie bildet mit der Kirche ein schönes Ensemble.	Aufgrund der Schönheit und Eigenart und auch als ein das Ortsbild bereicherndes Element schutzwürdig im Sinne des § 28 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).	
14	0018 B	Persische-eiche	seit 1955 im Kataster	Rhinow	Hohennauen	1/15/1	im Park, Pareyer Straße 7	283	Der stattliche Baum wurde einst auf eine gewöhnliche Eiche als Unterlage gepfropft. Die Pfropfstelle ist als Rindenschattierung gut zu erkennen.Totholz ist zu entfernen	Name-"Persische Eiche" Erhaltenswert als ortliche dendrologische Seltenheit.Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen hier nicht vor. Er wird auf 150 Jahre geschätzt.	Aufgrund der Schönheit und Eigenart und auch als ein das Ortsbild bereicherndes Element schutzwürdig im Sinne des § 28 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).	
15	0019 B	Zypresse	seit 1955 im Kataster	Rhinow	Klessen	F1 Fst 63	Dorfstraße 11	147	Die Krone wurde vermutlich zur Freihaltung der Telefonleitung stark zurück geschnitten. Die Vitalität des Baumes ist mit sehr gut einzustufen.	Name-"Scheinzypresse in Klessen". Bei dem Baum handelt es sich um eine Zypresse (Chamaecyparis lawsoniana), die in gut sichtbarer Lage am Gartenzaun zur Straße des Grundstückes Dorfstraße 11 in Kleßen steht. Der Standort ist sichtexponiert und bereits von der Straße aus gut zu sehen.	Aufgrund der Schönheit und Eigenart und auch als ein das Ortsbild bereicherndes Element schutzwürdig im Sinne des § 28 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).	
16	0020 B	Linde	seit 1956	Rhinow	Klessen	1/31/1	vor dem Schloss	650	Durch Blitzschlag wurde die Krone stark reduziert. Der kurze Stamm ist zeltartig aufgerissen und hohl. Große Astwunden zeugen vom Rückschnitt einiger Starkäste.	Name-"Schlosslinde von Klessen" Diese Linde stellt aufgrund ihres Alters eine Seltenheit im Landkreis dar. Ebenso verhält es sich mit dem Stammumfang. 6,50m lassen dies als Eigenart sofort erkennen.	Besonders markanter Baum, StU	
17	0024 B	Linde	seit 1955 im Kataster	Nennhausen	Nennhausen	1/464	Ortsmitte auf einer Verkehrsinsel	317	Die Linde ist ein Zwieselbaum mit einem Kronenansatz in 4m Höhe.Aus Verkehrssicherungsgründen wurde einige Kronenäste eingekürzt.Vitalität II	Name-"Winterlinde in Nennhausen" Durch seinen Standort befindet sich diese Linde sichtexponiert in der Dorfmitte. In ihrer beherrschenden Lage prägt sie das Ortsbild deutlich mit.	Aufgrund der Schönheit und Eigenart und auch als ein das Ortsbild bereicherndes Element schutzwürdig im Sinne des § 28 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).	

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
18	0025 B	Eiche	seit 1955 im Kataster	Rhinow	Neuwerder	3/172	Im Wald an der ehem. Straße nach Schönholz	473	Der Stamm ist kurz und trägt eine einseitige Krone. Ein Stämmling ist teilweise abgestorben. Insgesamt ist sehr viel Totholz in der Krone. Zwei größere überwallte Astwunden befinden sich in etwa 2m Höhe.	Name-"Eiche bei Schönholz-Neuwerder" Trotz seiner erheblichen Defekte stellt der Baum in seinem jetzigen Erscheinungsbild eine besondere Naturschönheit dar. Alter geschätzt 220 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU
19	0029 B	Linde	seit 1960	Premnitz	Premnitz	2/141	im Garten des evang. Pfarramtes	311	Der Stamm ist gerade und teilt sich in ca.7 m Höhe in seine mächtige und 14 m breite Krone auf. Der Baum weißt in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten.	Name-"Parramtslinde von Premnitz" Durch seinen Standort befindet sich diese Linde sichtexponiert im Hof des Pfarramtes. Aufgrund ihrer vollen und dichtbelaubten Krone sowie ihrer ganzen Erscheinung stellen diese Linde eine echte Naturschönheiten dar.	Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
20	0033 BA	15x Linde	27.4.37 durch-OB Rathenow	Rathenow	Rathenow	F25 Fst1/1	an der Stadtschleuse		Bei dieser Allee handelt es sich um 15 Linden (Tilia cordata), die beidseitig an einem Weg neben der Stadtschleuse in Rathenow stehen. In der Vergangenheit mussten einige Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden. Sie wurden durch Neupflanzungen ersetzt. Die Baumhöhen der alten Bäume betragen etwa 16 m und ihre Stammumfänge, in 1,30m Höhe gemessen, liegen bei 1,60 bis 4,10 m. Die beiden Bäume vor dem Schleusenwärterhaus wurden aufgrund von Ausfaltungen in den einigen Kronenästen insgesamt um ca. 30% gekappt. Durch die gute Vitalität der Bäume wurde diese Maßnahme toleriert. Die Bäume weisen in ihrer Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten.	Name-"Lindenallee an der Stadtschleuse in Rathenow". Angaben zum Alter der Bäume liegen nicht vor, die älteren Bäume werden auf ca. 150 Jahre geschätzt.	Objekt an historischem Standort. Markante Baumgruppe am historischem Platz.
21	0036 BG	Eiche	seit 1955 im Kataster	Rathenow	Rathenow	27/233/1	auf dem ehem. Turnplatz jetzt Sportplatz der Jahn Schule		Bei dieser Baumgruppe handelt es sich um 9 Stieleichen (Quercus robur), die mitten auf dem ehemaligen Alten Turnplatz, jetzt Sportplatz der Jahn Schulen stehen. Acht Eichen stehen im Kreis und eine Eiche steht im Kreismittelpunkt. Vitalität II-III. Befall durch Schefelporling und Eichenfeuerschwamm.	Name-"Die 9 Schillschen-Eichen" Gepflanzt wurden die Eichen anlässlich des 1000jährigen Bestehens des Deutschen Reiches 1843. Die ehemals 11 Eichen sollen hierbei die vergangenen Jahrhunderte symbolisieren, 10 Eichen im Kreis und die 11. Eiche in der Mitte für das neue Jahrhundert.	Diese Bäume stellen ein seltenes, eigenartiges und schönes Element des Ortes mit hohem landeskundlichem und kulturellem Wert dar und sind damit als schutzwürdig im Sinne des § 28 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 BNatSchG zu erklären.

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
22	0037 B	Eiche	seit 1955 im Kataster	Rathenow	Rathenow	27/122/1	auf der Mittelinsel der Wilhelm von Leibnitz Straße	363	Baum mit breit ausladender Krone, mehrere trockene Zweige und Äste in der Krone, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten. Vitalität III	Name-"Eiche in der Leibnitzstraße" Durch seinen Standort befindet sich diese Eiche sichtexponiert in der Leibnitzstraße. Sie bildet den Restbestand eines früheren Eichenbestandes am ehemaligen Aaskutenberg der heutigen Nordsiedlung.	Besonders markanter Baum, StU
23	0038/39 BC	Eibe	seit 1955 im Kataster	Rathenow	Rathenow	34/32	Berliner Straße 61	198 90	Bei den zwei Eiben, die ca. 6m voneinander entfernt stehen, handelt es sich um ein weibliches und an ein männliches Exemplar. Es wurden nur leichte Schäden an den Bäumen festgestellt. Vitalität I	Name-"Eibengruppe" Die Gruppe als Solches, aus zwei Eiben (männlich und weiblich) bestehend und in dem fortgeschrittenen Alter und Dimension, ist im Umkreis und im Landkreis nach gegenwärtigem Kenntnisstand nicht häufig anzutreffen.	Diese Bäume stellen ein seltenes, eigenartiges und schönes Element des Ortes mit hohem landeskundlichem und kulturellem Wert dar und sind damit als schutzwürdig im Sinne des § 28 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 BNatSchG zu erklären.
24	0040 B	Linde	seit 1955 im Kataster	Rathenow	Rathenow		Mühlernstr.	354	Der Baum weist in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten. Stamm- u. Stockfäule, Kronenstämmling diametral ausfallend. Vitalität I	Name-"Friedenslinde" Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor. Aufgrund der Namensgebung wurde er vermutlich 1870/71 zur Beendigung des Deutsch-Französischen Krieges als Friedensbaum gepflanzt und hat somit ein Alter von ca. 140 Jahren.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug
25	0041 B	Weide	seit 1955 im Kataster	Rathenow	Rathenow	8/154	auf dem LAGA Gelände am Karpfenteich	647	Stamm- und Wurzelfaul, Krichbruch, im Zustand der kompletten Zersetzung befindlich, Befall mit Schwefelporling, Starke Kronenreduzierung, Stamm um weitere 50% reduzieren	Name-"Weide am Karpfenteich" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Geschätztes Alter 120 Jahre	Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND			
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
26	0042 B	Esche	seit 1955 im Kataster	Rathenow	Rathenow	8/173	auf dem LAGA Gelände am Mühlenweg	552	Durch drastische Schnittmaßnahmen in der Vergangenheit (Freischnitt für eine Energieleitung) wurden einige Starkäste endfernt. Starker Bewuchs mit Efeu	Name-"Esche auf der Magazininsel" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Geschätztes Alter 120 Jahre	Besonders markanter Baum, StU
27	0043 BG	5x Maulbeere	seit 5.8.1934 Kreis Genthin	Rathenow	Rathenow	7/100/27	auf der Magazininsel		Totholz in unterschiedlichen Stärken . Bei einigen Bäumen sind die im Stammkopf eingebundenen Kronenvergabelungen ausgefault. Zur Sicherung der bruchgefährdeten Kronenäste wurden A-Stützen eingebaut.	Name-"Maulbeergruppe auf der Magazininsel" Bei dieser Baumgruppe handelt es sich um 5 Maulbeerbäume (Morus alba). Diese Maulbeerbäume (Morus alba) sind im Jahr 1934 erstmalig unter Schutz gestellt worden. Das Ziel dieser Unterschutzstellung war die Erhaltung der Baumgruppe als Zeugen der Seidenraupenzucht in Rathenow, welche nach Angaben um 1788 durch Königlichen Erlass ihren Anfang hatte.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug
28	0046 B	Buche	seit 1955 im Kataster	Rathenow	Rathenow	48/195	am Bahnübergang Gustav-Freitag-Straße	379	Baum mit breit ausladenden Krone, Vitalität I	Name-"Blutbuche" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
29	0048 B	Linde	seit 1970	Nennhausen	Stechow	F 1Fst 17	an der Friedhofsmauer	400	Der Baum weißt in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten. Am Stamm selbst, weisen überwallte Astwunden auf die Beseitigung von Starkästen in Richtung Dorfstraße hin. Vitalität II	Name-"Friedhofslinde" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor. Alter geschätzt auf ca. 250 bis 280 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND				
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung	
30	0049 B	Linde	seit 1955 im Kataster	Nennhausen	Stechow	F1 Fst. 16	auf dem Friedhof	680	Der kurze Stamm weist einige Besonderheit auf. Nicht nur das er teilweise hohl ist, auch sind zwei Stämmlinge sind so zusammengewachsen das sie in etwa 1,70m Höhe ein großes Loch wie ein Fenster bilden. Vitalität II	Name-"Starke-Linde" stärkste Linde in der Umgebung. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor. Man schätzt ihn aber auf ca. 250 bis 280 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
31	0050 B	Linde	seit 1955 im Kataster	Rathenow	Steckelsdorf	1/227	in der Lindenstraße	264	Das besondere an dem Baum ist, dass er im Jahr 1970 um 10m in der Höhe gekappt wurde. Aufgrund der Wuchsfreudigkeit und der guten Vitalität hat der Baum wieder eine stattliche Höhe von 16 m erreicht.	Name-"Steckelsdorfer Linde" . Nach Angaben der Grundstückseigentümer wurde der Baum 1820 nach dem Dorfbrand 1819 als Zeichen des Wiederaufbaus gepflanzt.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
32	0051 B	Eiche	Beschl. 1/1968	Rhinow	Schönholz-Neuwerder	F10Fst31/1	bei Ohnewitz an der L 17	494	Der Baum ist mit seiner breit ausladenden Krone von 25m Durchmesser, dem arttypischen Kronenaufbau und durch seine Größe sofort aus den weiteren Alleebäumen zu erkennen. Der Stamm ist recht kurz. Pilzfruchtkörper, die aus einem alten Stammriss heraustreten deuten auf eine Stammfäule hin.	Name-"Eiche bei Ohnewitz" Erhaltung als Repräsentant seiner Art.Geschätztes Alter 200 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
33	0052 B	Eiche	Beschl. 1/1968	Rhinow	Schönholz-Neuwerder	F10Fst31/1	bei Ohnewitz an der L 17	583	Die Krone wurde aus Verkehrssicherheitsgründen stark eingekürzt und mittels einem Stahlseil mit Bodenanker abgefangen. Ein Stämmling wurde vor längerer Zeit entfernt. Der Stamm weist einen großen Ausriss auf und morscht stark aus. Der Stammfuß weist größere Faulstellen auf.	Name-"Eiche an der Landesstraße L17" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Überbleibsel der alten Eichenallee bei Ohnewitz.Geschätztes Alter 200 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND				
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung	
34	0053 B	Kiefer	Ratsbe. 78-18/72 vom 7.9.1972	Milower Land	Vieritz	F 5 Fst 8	am Kammweg der Kaddenberge	294	Der Stamm steht gerade und trägt eine einseitige und zum Licht geneigte 12 m breite Krone. Der Baum weist in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf. Befall mit Kiefernbaumschwamm. Vitalität II	Name-"Königskiefer" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Zeuge der Waldbewirtschaftung. Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
35	0056 B	Eibe	seit 1955 im Kataster	Rhinow	Witzke	F 1 Fst 95	Dorfstraße 15	248	Starker Stamm, Aus Verkehrssicherungsgründen wurden einige Kronenäste entfernt. Vitalität II	Name-"Witzker Eibe" Einstämmige Eiben in dieser Stärke sind im Landkreis nur selten zu finden. Alter geschätzt 120 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
36	0058 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee	49/14/3	An der Straße Falkensee-Alt Brieselang, links vor der Bahn-schranke im Wald	529	Seitenneigung des Stammes Totholz unterschiedlicher Stärke in der teils verlichteten Krone. Vitalität II-III	Name-"Hohe Eiche" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Zeuge der Waldbewirtschaftung. Alter geschätzt 200 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU	
37	0060 B	Elsbeere	seit 1962 im Kataster	Brieselang	Brieselang	13/43	Brieselanger Waldgebiet am Gestellweg zwischen Abt. 66 u. 67	183	Fordschreitende Fäulnisherde zum Stamminneren, geringe Rindenverletzung, Spechtlöcher, Vitalität II-III	Name-"Elsbeere im Brieselanger Forst" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Dendrologische Seltenheit, Alter geschätzt 130 Jahre.	Besonders markanter Baum, Dendrologische Seltenheit	
38	0062 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Brieselang	Brieselang		Bredower Forst ca. 200 m nordöstlich der Oberförsterei Brieselang	412	Baum ist abgestorben. Keine Verkehrsgefährdung.	Name-"Bredower Forsteiche" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 200 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU	

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
39	0063 BG	Eiche	seit 1962 im Kataster	Brieselang	Brieselang		Bredower Forst ca. 50 m östlich der Oberförsterei Brieselang am Weg	409 411	Zwei Bäume. Baum 1 (rechte Seite) Spitzendürre, Kronenäste absterbend, Wurzelfäule, Schwefelporling. Baum 2 (linke Seite) Stammfaul, ausfallender Kronenansatz. Totholz in beiden Bäumen entfernen.	Name-"Eichengruppe im Bredower Forst" Zwei der wenigen erhaltenen alten Eichen im Bredower Forst. Alter geschätzt 200 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
40	0064 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Brieselang	Brieselang		Bredower Forst, neben der Oberförsterei Brieselang	483	Starker Vitalitätsrückgang, Totholz, Starkäste wurden zurückgeschnitten.	Name-"Bredower Forsthauseiche" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 200 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
41	0065 B	Linde	seit 1962 im Kataster	Wustermark	Buchow-Karpzow	6/250	Auf dem alten Friedhof neben der Kirche	434	Stammfaul, Wurzelstockfäule, aufaulende Kronenvergabelung.	Name-"Friedhofslinde von Buchow-Karpzow". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
42	0066 BG	2x Linde	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee		Im Vorgarten Freymuthstraße 30	261 338	Zwei Bäume. Baum 1 (rechte Seite) Spitzendürre, Kronenäste absterbend, Wurzelfäule. Baum 2 (linke Seite) Stammfaul. Totholz in beiden Bäumen entfernen.	Name-"Hauslinden in der Freymuthstraße 30" Vergangenheitszeugen, einige der wenigen noch erhaltenen Hausbäume im Ehemaligen Dorf Falkenhagen. Alter geschätzt 220 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug
43	0067 B	Eibe	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee		Im Vorgarten Freymuthstraße 28	198	Auffällige Blattentwicklung, Spitzendürre, trockene Zweige und Äste, Totholz muß entfernt werden.	Name-"Eibe vom Pfarramt" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 120 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
44	0069 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee		Auf dem Rathausvorplatz neben dem Denkmal	355	Spitzendürre, trockene Äste und Zweige.	Name-"Rathausplatzeiche" Vergangenheitszeuge, nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1871 gepflanzt.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug, StU
45	0070 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee		Nördlich des Pfarramtes Seegefeld in der Grünanlage an der Bahnhofstr.	278	Der Baum weißt in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf. Der Zwiesel ist auf die Gefahr des Auseinanderbrechens regelmäßig zukontrollieren. Vitalität II	Name-"Seegefelder Friedenseiche" Vergangenheitszeuge, nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1871 gepflanzt.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Eigenschaften ND	
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück				Bedeutung	Grund der Ausweisung
46	0071 B	Linde	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee	30/22	Auf dem Friedhof in der Seegefelder Straße	278	Spitzendürre, trockene Äste und Zweige. Der Stamm ist dreirippig. In der Krone einige Traueräste. Vitalität II	Name-"Friedhofslinde" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Konkrete Angaben zum Alter des Baumes liegen nicht vor. Man schätzt ihn aber auf ca.220 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU
47	0073 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee	30/64	Am Gutspark neben der Sporthalle	416	Der Baum weißt in seiner Krone einige Schnittwunden im Starkastbereich durch vorherige Kronenpflegemaßnahmen auf. Vitalität II	Name-"Eiche an der Sporthalle" Restbestand des ehemaligen Gutsparkes von Seegefild. Alter geschätzt 170 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU
48	0074 BG	Buche	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee	30/411	Im Gutspark nördlich der Sporthalle	341 347	Zwei Bäume. Der Bäume weisen in ihren Kronen mehrere trockene Zweige und Äste auf, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten. Baum 2 Stammfäule. Vitalität jeweils II	Name-"Gutspark-Buchen" Restbestand des ehemaligen Gutsparkes von Seegefild. Alter geschätzt 170 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
49	0077 BG	4x Eiche	seit 1962 im Kataster	Falkensee	Falkensee	44/144	Nördlich vom Bahnhof Finkenkrug	348 520 389 480	4 Bäume, 1 Baum am Rand des Parkplatzes, 3 Bäume am Rand des Weges. An allen Bäumen Astausbrüche, Totholz, Stammaufbauchungen, Stamm- u. Stockfäule. Baum 1 Pilzbefall (Leberreisling).	Namen-"Eichen am Wildpark" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 200 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
50	0078 BG	2x Plantane	seit 1962 im Kataster	Friesack	Friesack	12/135/3	Auf dem Burgwall	498 476	2 Bäume. Baum 1 (rechts) Baum 2 (links), beide Bäume Kronenast- und Stammfäule, Pilzbefall mit "Zottigen Schillerporling", Aufbauchungen im Stammfuß. Vitalität II-III.	Name-"Die zwei Plantanen am Burgwall" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 250 - 280 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug, StU
51	0079 BG	7x Eiche	seit 1962 im Kataster	Friesack	Friesack	6/232	An der Landesstraße L 17, Richtung Rhinow rechts auf einer Sanddüne.	336 287 298 364 373 245 265	Sieben Eichen (Quercus robur) sind im Wurzelwerk bis zum untersten Stamm zusammen gewachsen. In allen Bäumen Totholz, ausfallende Wurzelanläufe, Pilzbefall. Baum 5 Stamm ausgebrannt u. hohl. Kronensicherung nicht mehr wirksam.	Name-"Siebenbrüder Eiche" Erhaltung als Repräsentant seiner Art, Dendrologische Seltenheit. Alter geschätzt 250 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
52	0080 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Nauen	Markau	11/311	In einem Geholzbestand des ehemaligen Volksgutes Markee/OT Markau	463	Zunehmende Kronenastbruchgefahr, Stammfäule, starker Totholzanteil.	Name-"Volksguteiche in Markau" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 250 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU
53	0081 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Nauen	Nauen	15/339	An der Mauerstraße auf dem Gelände der Kreisverwaltung	407	Trockene Zweige und Äste gering, leichte Aufbauchung am Stammfuß.	Name-"Landkreiseiche" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 250 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
54	0082 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Nauen	Nauen	31/93	Auf dem Schuhof der Schule Berliner Straße 16	305	Krone verlichtet, spärlicher Zuwachs, Aufbauchung am Stammfuß.	Name-"Friedenseiche in Nauen" Vergangenheitszeuge, nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1871 gepflanzt.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug, StU
55	0083 B	Plantane	seit 1962 im Kataster	Nauen	Nauen	18/545	Vor dem Eingang zum Haus der Begegnung	384	Stammriss am Astansatz, geringe Stammfäule,	Name-"Plantane" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
56	0084 BG	3x Linde (Kirmlinde)	seit 1962 im Kataster	Nauen	Tietzow	10/060	Auf dem Alten Friedhof jeweils in den Ecken stehend.	320 498 358	Von ehemals 4 Bäume noch drei Bäume erhalten. Ein Baum hat einen hohlen ausgebrandten kurzen Stamm. In den anderen Bäumen Totholz, Stamm- und Stockfäule, Pilzbefall (Wulstiger Lackporling).	Name-"Krimlinden auf dem Alten Friedhof von Tietzow". Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
57	0085 BG	Plantane Ulme Eibe	seit 1962 im Kataster	Ketzin	Ketzin	14/127/24	Im Schlosspark Schloss Paretz	463 374 90	Plantane-Außer ein paar Schnittwunden, zeigt der Baum keine zusätzlichen Schäden. Ulme-Stockfäule, Stockaustrieb stark, Baumpflege bereits erfolgt. Eibe-Spitzendürre vortschreitend, Resignationsphase.	Name-"Plantane-Ulme-Eibe im Luisenpark" Erhaltung als Repräsentant seiner Art am Historischen Ort. Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
58	0086/1 B	Eiche	seit 1962 im Kataster	Schönwalde	Schöwalde	17/011	Im Hof der Gaststätte "Schwanenkrug"	540	Der Stamm ist gerade und teilt sich in ca. 3 m Höhe in seine mächtige und 22 m breite Krone auf. Ihr Standort ist für einen Baum als weniger gut zu betrachten. Ca. 50% des möglichen Wurzelraumes sind versiegelt. Ein Nebengebäude steht unmittelbar auf dem Wurzelbereich sehr dicht neben dem Baum. Der Baum weist in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten. Ebenfalls war in der Krone eine Astmorschung durch einen älteren Astausbruch zu erkennen.	Name-"Eiche am Schwanenkrug". Erhaltung als Repräsentant seiner Art am Historischen Ort. Alter geschätzt 280 Jahre	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
	0086 BG	5x Eiche	seit 1962 im Kataster	Schönwalde	Schönwalde	17/001	Gegenüber der Gaststätte "Schwanenkrug" an einem Radweg.	420 625 514 445	Von den Bestandsmitgliedern der Baumgruppe stellt ein Baumeine Besonderheit dar. Etwas zurückgesetzt im Wald steht mit 6,25 m der mächtige Stamm der „Hirschkopfeiche“. Benannt wurde sie so aufgrund einer eigenartigen Astwucherung die einem Hirschkopf ähnelte. Von dem Baum ist nur noch ein Kronenloser Stamm vorhanden. Abplatzende Rinde am Stamm Zug –und Druckseitig, starke Stammmantelrisse, die komplette Wurzelersetzung, große Ausfaltungen und das vorkommen von zahlreichen Fruchtkörpern unterschiedlichster Pilzarten zeigen einen begonnenen Zerfallsprozess an. Die anderen Bestandsmitglieder der Baumgruppe sind prachtvolle Eichen mit guter Vitalität und nur wenigen Defekten.	Name-"Hirschkopfeichen". Erhaltung als Repräsentant seiner Art am Historischen Ort. Alter geschätzt 280 Jahre	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, Historischer Standort, StU
59	0087 B	Plantane	Ratsb. vom-26.1.67	Brieselang	Bredow	7/026	Auf dem Festplatz	456	Kronenäste ausfallend, Pilzbefall (Schillerporling), Kronensicherung ist eingebaut.	Name-"Plantane in Bredow" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
60	0088 B	Linde	Ratsb. vom 26.1.67	Nauen	Klein Behnitz	1/129	In der Mitte des Dorfes an der Dorfstraße	547	Der Baum musste vor einigen Jahren aus Verkehrssicherungsgründen gekappt werden. Stock - Und Stammfau, diametral ausfallende Kronenstämmlinge.Vitalität III	Name-"Dorflinde" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 200 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU

Ifd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
61	0090 B	Eiche	Ratsb. vom 8.8.69 406-66/68	Nauen	Klein Behnitz	12/040	Klein Behnitzer Vorwerk. Ribbecker Weg bis zum Waldanfang. 100 m nach rechts, am Waldrand (ca. 15m zurück).	440	Baum ist absterbend, geringer Blattaustrieb.	Name-"Waldrandeiche von Klein Behnitz" Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 250 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU
62	0091 BG	2xPlantane	Ratsb. vom 8.8.68 406-66/68	Nauen	Groß Behnitz	2/196	Am Groß Behnitzer See. ND 0091/a an der Böschung, ND 0091/b am Ufer	685 581	ND 0091/a Morschungen und Ausfaltungen am Stammfuß. Pilzbefall mit "Zottiger Schillerporling". Der Baum weißt in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf. ND 0091/b Stockfäule, Moderfäule Typ 1. Vitalität der Bäume II.	Name-"Plantanen am Behnitzer See". Aufgrund des Alter und der Dimensionen Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 250 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
63	0093 BG	12x Buche	Ratsb. vom 3.4.69 500-80/69	Schönwalde	Wansdorf	1/018	Im Wald bei Wansdorf		Zwölf Buchen sind zu einem Baum zusammengewachsen. Einige Druckzwiesel beginnen in den Vergabelungen aus zu faulen. Besonders auffällig sind Schnitzungen an den Stämmchen. Vitalität II.	Name-"Zwölfstämmige Buche". Die besondere Wuchsform stellt eine echte Besonderheit dar. Nach gegenwertigem Wissen einzigartig in der Umgebung und im Landkreis HVL. Alter geschätzt 100 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
64	0094 BG	Eiche 2x Linde 2x Eibe 2x Esche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Friesack	11/071	Auf dem Gelände um die Kirche in Friesack.	436 331 274 224 164 271 174	Eiche mit der Vitalität I. Linden und Eiben mit Vitalität II und die beiden Eschen (Zierformen) mit abnehmender Vitalität. Die Esche vor der Kirche zeigt trotz ausfallendem Kronenstämmchen und Kronenansatz starkes Reaktionsholz.	Name-"Gehölzgruppe an der Kirche in Friesack". Aufgrund des Alter und der Dimensionen Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter der Eiche und der Linden auf 200 bis 250 Jahre geschätzt.	Ortsbild-Prägung, Historischer Bezug, StU
65	0095 B	Gleditsche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Friesack	11/467	Auf dem Friedhof.	232	Stammfahl bis in die Krone, Kronenäste abgebrochen, Pilzbefall mit Lackporling. Vitalität II-III.	Name-"Christusdorn vom Friesacker Friedhof". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 120 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND			
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
66	0096 B	Plantane	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Friesack	11/899	Auf dem Grundstück Berliner Straße 11	334	Kronenstämmling hohl. Pilzbefall mit "Zottiger Schillerporling". Jährliche Kontrolle der Kronenstämmlinge erforderlich. Vitalität II.	Name-"Plantane an der Eisdielen". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 120 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
67	0097 B	Eiche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Zootzen	10/002/3	Auf dem Grundstück Hauptstraße 2	392	Baum mit breit ausladener Krone. Totholz gering. Vitalität I.	Name-"Eiche in Damm". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
68	0098 BG 1	2x Eiche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Zootzen	5/053/1	Direkt am Wegrand und ca. 50 m östlich der Forststraße	448 479	Baum am Weg mit breit ausladener Krone, trockene Zweige und Äste. Kümmerwuchs. Wurzelausläufe ausfallend. Vitalität II. Baum 2 Kronenäste teilweise abgestorben. Vitalität III-IV.	Namen-"Eichen im Friesacker Zootzen". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
69	0098 BG 2	Eiche Buche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Zootzen	5/049	Auf dem Grundstück Forststraße 1	448 391	Eiche mit Kronenreduzierung durch Abbruch von Kronenästen. Vitalität II. Buche stark verlichtend, beginnende Spitzendürre, Fäulnis und Morschung am Kronenansatz. Ausfallende Starkastwunden. Vitalität III.	Namen-"Eiche und Buche im Friesacker Zootzen". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
70	0100 B	Linde	Ratsb. vom 12.1.78	Schönwalde	Grünefeld	1/129	Am Rand der Dorfstraße vor dem Ev. Pfarramt	555	Großer Baum, Höhe ca. 28 m mit breit ausladener Krone. Geringer Anteil von trockenen Ästen und Zweigen. Vitalität II.	Name-"Grünefeld-Linde". Der Baum zählt zu den ältesten und urwüchsigsten Linden im Landkreis. Alter geschätzt 220 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
71	0101 B	Eiche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Haage	2/023	Am Weg von Haage zur B 5 am nordöstlichen Ortsausgang vor ehem. Förster ei.	550	Der Stamm ist zum Kronenansatz aufgerissen und weist unterhalb des Zwiesels eine Höhlung auf. An einigen Stellen der Krone weist der Baum gehäuft Totholz unterschiedlicher Stärke auf.	Name-"Försterlei-Eiche". Der Baum ist einer der ältesten und stärksten Stieleichen im Landkreis. Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 220 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND				
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung	
72	0102 B	Eiche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Haage	3/115	Auf dem Weinberg	505	Sein Stamm weist zwei große Wunden durch abgebrochene Seitenäste auf, sowie erhebliche Ausfaltungen. An einigen Stellen der Krone weist der Baum gehäuft Totholz unterschiedlicher Stärke auf. Einige Hauptäste sind sogar gänzlich abgestorben. Stammfaul, Wurzelstockfäule.	Name-"Weinberg-Eiche". Aufgrund der weitausladenen Krone ein Landschaftsbild prägender Baum. Besondere Naturschönheit. Alter geschätzt 200 Jahre.	Landschaftsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
73	0103 B	Eiche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Haage	1/084	Am Martinsberg	540	Stamm mit ausfallenden Kronenäste. Stammrisse und Rindenverletzungen. Pilzbefall mit Eichenwirling. Faserknicken am Stamm erkennbar.	Name-"Eiche am Martinsberg". Aufgrund der weitausladenen Krone ein Landschaftsbild prägender Baum. Besondere Naturschönheit. Alter geschätzt 200 Jahre.	Landschaftsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
74	0104 B	Eiche	Beschluß 0006 vom 12.01.1978	Friesack	Haage	1/044	Im Wald auf der Höhe 36 ca. 2 km nordwestlich hinter der ehemaligen Försterei, 100 m vom Görnerweg an einem Gestellweg.	500	Zwei Eichen am Stamm bis ca. 3 m zusammengewachsene Stämme. Ein Baumteil abgestorben, Starkastausrüch, großer Totholzanteil. Vitalität III - IV.	Name-"Zwillingseiche". Der Baum ist eine der wenigen urwüchsigen und starken Eichen im Kreisgebiet und zeichnet sich durch eine besondere Wuchsform aus. Alter geschätzt 350 Jahre.	Landschaftsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
75	0105 B	Eiche	Ratsb. vom 12.1.78	Friesack	Vietznitz	4/097/2	In der Ringstraße	392	Einige Kronenäste wurden entfernt Der Baum weist in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten. Befall mit Schwefelporling im Stamm- u. Wurzelbereich:	Name-"Vietznitzer Dorfeiche". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 150 Jahre	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND			
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
76	0120 B	Eiche	Beschluß 0172 vom 21.12.1983	Schönwalde	Schönwalde	29/202	Am Weg "Zur Schleuse", ca. 100m nördlich im Wald hinter einer Höhe.	474	Der Baum weist eine Stamm- u. Stockfäule sowie Rindenrisse, Faserstauchungen auf und befidet sich im Kriechbruch. Vitalität III.	Name-"Schönwalder-Eiche".Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Dokumentiert den ehemaligen Eichenbestand im Schönwalder Waldgebiet. Alter geschätzt 200 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU
77	0121 B	Eiche	Beschluß 0172 vom 21.12.1983	Nauen	Wachow	1/374	Auf einer verkehrinsel an der L 91 (Zum Seefeld/E. Thälmann-Straße)	393	Der Baum weißt in seiner Krone mehrere trockene Zweige und Äste auf, die bei einer nächsten Pflegemaßnahme entfernt werden müssten. Vitalität II.	Name-"Eiche in Wachow". Erhaltung als Repräsentant seiner Art.Alter geschätzt 150 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
78	0124 BG	2x Ginkgo	Beschluß 0172 vom 21.12.1983	Ketzin	Ketzin	6/129	Am Rand des Parkplatzes in der Baumschule Ketzin.	164 157	Baum 1, männlich, am Stamm größere Astwunde. Vitalität I. Baum 2, weiblich, Höhe ca. 9,50m, Vitalität I.	Name-"Ginkgopaar in der Baumschule Ketzin". Erhaltung als Repräsentant seiner Art.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
79	0126 B	Catalpa	Beschluß 0172 vom 21.12.1983	Ketzin	Ketzin	1/471	Auf dem Grundstück "Nauener Straße" 23	180	. Der Baum weist in seiner Krone nur geringe trockene Äste auf. Der Kronenmantel ist etwas einseitig. Leichte Schräglage zum Gebäude. Vitalität II.	Name-"Trompetenbaum von Ketzin".Der aus Nordamerika stammende Baum ist ein hier in seiner Ausprägung einmaliger Exot der im Landkreis seines gleichen sucht.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
80	0128 B	Kuchenbaum	Beschluß 0127 vom 30.07.1986	Ketzin	Ketzin	1/318	Parkanlage am Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg	153	Etwas Totholz ist im Schwach- und Grobstbereich vorhanden. Vitalität I.	Name-"Kuchenbaum in Ketzin".Dendrologische Seltenheit. Erhaltung als Repräsentant seiner Art.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
81	0129 B	Esche	Beschluß 0127 vom 30.07.1986	Falkensee	Falkensee	28/1519	Auf einer Grünfläche (Kinderspielplatz) an der Mainzer Str.	387	Etwas Totholz im Schwachastbereich. Der Stamm weißt in 1 m Höhe eine kleine vermauerte Stammöffnung auf. Vitalität II.	Name-"Seegefelder Weißesche". Erhaltung als Repräsentant seiner Art.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort			Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Eigenschaften ND		
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück			Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung
82	0132 B	Eiche	Beschluß 0127 vom 30.07.1986	Nauen	Groß Behnitz	2/196	Auf der Zufahrt zum Logierhaus des Landgutes A. Borsig.	474	Etwas Totholz im Schwach- und Grobastbereich ist festzustellen. Der Stammmantel weißt keine Besonderheiten auf. Vitalität I.	Name-"Groß Behnitzer Landguteiche". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 200 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, Historischer Standort, StU
83	0134 B	Eiche	Beschluß 0127 vom 30.07.1986	Schönwalde	Paaren	13/012	Am Gestellweg westlich der Leitsackbrücke.	475	Totholzanteil mittel, alte Anfahrschäden, Astwunden am Kronenansatz. Vitalität II.	Name-"Eiche am Leitsackgraben". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 250 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
84	0135 B	Eiche	Beschluß 0014 vom 7.02.1990	Nauen	Klein Behnitz	6/017	westl. Friedrichshof im Wald an einem Gestellweg	497	Totholzanteil mittel, Stammrisse, Absterben und Abstoßen von Rinde. Vitalität III.	Name-"Huteeiche". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 250 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
85	0136 B	Eiche	Beschluß 0014 vom 7.02.1990	Falkensee	Falkensee	18/046	Am Rande des Parkplatzes gegenüber dem Friedhofseingang Kremmener Straße.	433	Astausbrüche, Astungswunden, guter Neuaustrieb. In ca. 1,50 m Höhe vom Erdboden zeigt der Stamm eine deutliche Aufbauchung. Ringwulst. Vitalität II.	Name-"Eiche am Friedhof Kremmener Straße". Erhaltung als Repräsentant seiner Art. Alter geschätzt 220 Jahre.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU
86	0137 B	Eiche	Beschluß 0014 vom 7.02.1990	Schönwalde	Paaren	13/025	Östlich der Schweinebrücke (ca. 900 m) am "Langen Horstweg" im Wald.	589	Baum ist abgestorben. Standsicherheit noch vorhanden.	Name-"Alte Eiche" Die Eiche ist Zeugnis früherer Kulturlandschaftsbewirtschaftung. Eine der mächtigsten Eichen im Landkreis. Alter ca. 250 Jahre.	Besonders markanter Baum, StU,
87	0138 B	Mammutb.	Beschluß 0014 vom 7.02.1990	Friesack	Selbelang	2/004/8	Im Garten des Wohnheimes	384	Gerade hochgewachsener Baum von 26 m Höhe. Am Stammfuß fäulebedingte Verdickungen und nässende Stellen. Vitalität I.	Name-"Mammutbaum am Wohnheim". Der aus Nordamerika stammende Baum ist ein hier in seiner Ausprägung einmaliger Exot. Erhaltung als Repräsentant seiner Art.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU

lfd. Nr.	Bezeichnung ND	Spezies	Festsetzung (VO) ggf. Listen-Nr.	Standort				Eigenschaften ND				
				Amt / amtsfreie Gemeinde	Gemarkung	Flur / Flurstück	Sonstige Standortangaben (tlw. aus Alt-VO)	StU 130 (cm)	Zustand	Bedeutung	Grund der Ausweisung	
88	0139 B	Mammutb.	Beschluß 0014 vom 7.02.1990	Friesack	Selbelang	2/001/19	Im Park hinter der Brennerei	315	Gerade hochgewachsener Baum von 27 m Höhe. Leichte Seitenneigung nach Osten. Spechtlöcher in der Rinde.Vitalität I.	Name-"Mammutbaum im Gutsпарк Selbelang".Der aus Nordamerika stammende Baum ist ein hier in seiner Ausprägung einmaliger Exot.Erhaltung als Repräsentant seiner Art.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
89	0140 BG	Plantane Ilex Maulbeerb.	Beschluß 0014 vom 7.02.1990	Falkensee	Falkensee	38/250	Auf dem Gelände des Busbahnhofes	367 191	Plantane - Spitzendürre/Kurztriebigkeit. Vitalität III. Ilex - Spitzendürre. Vitalität II. Maulbeerbaum - nachlassene Vitalität III.	Name-"Gehölzgruppe am Busbahnhof". Diese etwas exotisch anmutende Baumgruppe ist der Rest einer auf dem Grundstück einer ehemaligen Stadtvilla angelegter Gehölzbestand. Von ehemals 7 Bestandsmitglieder sind noch 3 als ND zu erhalten.	Ortsbild-Prägung, Besonders markanter Baum, StU	
90	Erstaussweisung	Hänge-Buche		Schönwalde-Glien	Perwenitz	5/24	Kirchgarten in Perwenitz (Eingangsbereich)	274	Im Kroneninnern vermehrt Totholz durch ausdunkeln vorhanden, sehr gute Vitalität (siehe Eingehende Untersuchung von Dipl.-Ing.(FH) Frank Ulbrich öbv. SV Baumgutachter / 325-2013	Bepflanzung einer ehemaligen Erbbegräbnisstätte der Familie Kienitz, historisch gut dokumentiert	Besonders markanter Baum, in Größe und Gestalt im Havelland selten	